



Quadratisch, **praktisch,** interessant

Quadratisch, praktisch, offen und funktionell. Bauherr Jörn Rowinski hat für das im Bauhausstil errichtete Eigenheim im Gurtweiler Prälatenweg seine eigene Formel kreiert: „form follows function“. Damit beschreibt er die harmonische Verbindung von Funktionalität, klar konzipierten Formen und einer bis ins Detail ausgeklügelten Innenarchitektur. Zusammen mit dem Tiengener Architekten Klaus Rombach hat die Familie Rowinski ihre Vorstellungen von einem praktischen, modernen Haus in jedem Quadratmeter verwirklicht. | Von Michael Neubert (Texte und Bilder)



„Ein sehr kommunikatives Haus“

Offenheit spielte bei der Planung eine zentrale Rolle

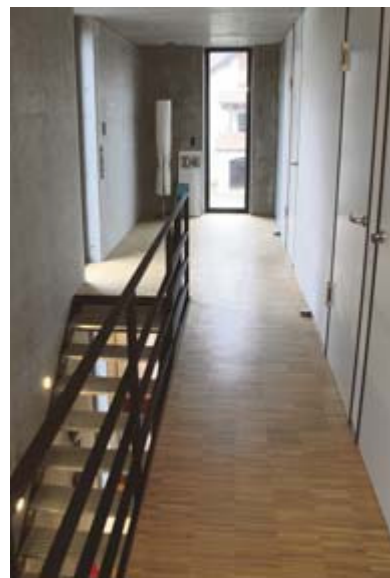
Jörn Rowinski lehnt sich zurück, schaut zur Decke und überlegt kurz. Er stellt sich eine alte, umgebaute Industriehalle in einer der Millionen-Metropolen Hamburg oder London, wo draußen Elbe oder Themse vorbei fließen, vor. „Nobel und edel“, sagt der 37-Jährige spontan. Diese Vorstellung gefällt ihm. Fast gerät er dabei ins Schwärmen. Bei der Planung des Eigenheims für sich, seine Frau Tanja und den sechsjährigen Sohn Luca hat er sich ein bisschen von dieser „Lagerhallen-Romantik“ inspirieren lassen. „Loft-Charakter“, ergänzt Tanja Rowinski und lacht.

Die Rowinskis sitzen zusammen mit dem Tiengener Architekten Klaus Rombach am großen Tisch im Erdgeschoss. Sie suchen nach den passenden Beschreibungen für ihr Haus. Draußen ist es bereits dunkel. Die Lichtspiele der Strahler vermitteln eine heimelige Atmosphäre. Die Möbel spiegeln sich in der nach Süden gerichteten großen

Fensterfront. Sie bildet ein wichtiges Element in der Konzeption. Sie öffnet bei Tageslicht den Blick auf den „grünen Dorfkern“ von Gurtweil. Architekt Klaus Rombach sagt: Das Haus lebe von innen nach außen, genauso wie von außen nach innen. Er spricht von kommunizierendem Wohnen. „Ja, das ist ein sehr kommunikatives Haus“, sagt Tanja Rowinski.

Diese Offenheit spielte eine wesentliche Rolle bei der Planung des Hauses, und sie begegnet dem Betrachter überall im zweigeschossigen Gebäude. So gibt es im Erdgeschoss keine der sonst üblichen Einteilungen von Ess-, Wohnzimmer und Küche. Alle drei Bereiche bilden eine fast 100 Quadratmeter große Wohneinheit, den Lebensmittelpunkt der Familie. Entsprechend wurde die Raumhöhe mit 2,70 Meter geplant. Hier in der ersten Etage gibt es kaum tragende Wände.

Die Küche, der Stolz der Hausfrau, bietet viel Komfort. „Hier ist alles



drin, alles griffbereit, die Küche ist funktional“, sagt Tanja Rowinski. Der große Arbeitsbereich ist von allen vier Seiten zugänglich. Hier wie überall im Haus gilt das Prinzip der kurzen Wege.

Eine Treppe mit Gitterroststufen führt geradewegs nach oben in die zweite Etage, wo entlang des langgezogenen Flurs auf 80 Quadrat-

metern, ebenfalls auf der Südseite, Elternschlafzimmer, Kinderzimmer, Gästezimmer und Bad untergebracht sind. Die Zimmer sind zwischen 15 und 20 Quadratmeter groß.

Auf das speziell gestaltete Badezimmer sind die Rowinskis besonders stolz. Alle Anschlüsse sind zentral installiert. Bei der täglichen Körperpflege läuft man um die in der Mitte postierte Installationswand.

Jeder Quadratmeter im Haus wird optimal genutzt. Frei stehende Schränke gibt es so gut wie keine. Stauraum bieten die Wandschränke. Trotz seiner Ausmaße ist der Wohnraum nur mit dem Nötigsten möbliert.

Der harmonisch abgestimmte Bodenbelag, ein Stabparkett (Industrieparkett), ist robust und pflegeleicht und strahlt Wärme aus. Er liefert einen gelungenen Kontrast zum grauen Sichtbeton.



Heute schon an morgen denken

Das außergewöhnliche und ausgeklügelte Energie-Konzept

Funktionalität, eine klare und logische Formensprache bestimmen die außergewöhnliche Architektur des im Bauhausstil errichteten Flachdachbaus im Prälatenweg in Gurtweil. Das Gebäude trägt eindeutig die Handschrift der Bauherren. Architekt Klaus Rombach ließ alle Überlegungen, Wünsche und Vorstellungen der Familie Rowinski in die Planung und Verwirklichung des Hauses einfließen. Das Ergebnis ist ein gelungenes harmonisches und lebendiges Baukonzept.

Eine wichtige Rolle bei der Planung spielten jedoch auch energetische Argumente, die nicht zuletzt die



Wahl der Baumaterialien beeinflusste. Bauherr und Architekt setzten dabei auf eine innovative Technologie. Alle Wände bestehen

aus Sichtbeton, der eine 20 Zentimeter dicke Dämmschicht ummantelt. „Die Hülle ist nahtlos“, erklärt Rombach. Dies sei der Trick bei der Sache. Diese 20 Zentimeter dicke Isolierung zieht sich um das komplette Haus und liefert eine nahezu optimale Wärmedämmung. Plastisch ausgedrückt handelt es sich um „Sandwich-Doppelemente“. Sie garantieren die Kerndämmung.

Das Haus selbst steht auf einer Styropor-Schale. Die Fachmänner sprechen hier von Isoquick-Modulen, in welche dann die Bodenplatte gegossen wurde. Die De-

cken- als auch die Dachelemente sind konfektioniert worden.

Als Energiefachmann hat der Tien-gener Architekt sein Knowhow in Sachen Niedrigenergiehaus einfließen lassen. Bei der Dämmung gilt das Motto: „Heute schon an morgen denken.“ Rombach: „Es ist mehr als ein Niedrigenergiehaus, die Werte liegen hier unter kfw40.“ Das Gebäude überzeugt mit seinem sehr geringen Energiebedarf, auch wenn alle Räume mit einer Fußbodenheizung erwärmt werden. Durch die optimal gedämmten Außenwände entweicht wenig Wärme. Bauherr Jörn Rowinski erklärt: „Die Wärme, die wir verlieren, verlieren wird durch die Fenster, die sehr groß sind.“

Wärmendes Glas

Die große Fensterfront in der Südfassade hat jedoch auch Vorteile. „Das ist unsere Solaranlage.“ Wenn die Sonne scheint, heizt sich der Wohnraum auch ohne eingeschaltete Heizung auf. Dies sei besonders in der Übergangszeit, im Frühjahr, Spätsommer und Frühherbst, ein Vorteil. „In dieser Zeit kommen wir ohne Heizung aus.“



Ein außerordentliches Haus braucht außergewöhnliche Planungen

Architekt Klaus Rombach stellt sein Notebook auf den Tisch und zeigt Bilder von der Entstehung des Hauses, vom Legen des Fundaments über das Stellen der Module, Richtfest bis zum fertigen Bau. Kaum zu glauben, dass das, was er hier im Zeitraffer vorführt, von der Planung bis zum Einzug der Rowinskis fast genau zwei Jahre gedauert hat.

Die Konzeption der Architektur und der energetischen Grundlagen erforderten einen höheren Planungsaufwand als normal, verrät Rombach. Vieles habe beachtet



Dem Zufall keine Chance

werden müssen. Architekt und Bauherren verbrachten gemeinsam an einem Tisch einige Stunden, bis der Plan fertig war und mit dem Bau begonnen werden konnte. Hier wurde nichts dem Zufall überlassen. Wie bei jedem Bau dieser Art erwiesen sich die Planungen der Leitungsführungen für Stromkabel und Wasserrohre als besonders aufwändig.

Eine detaillierte Planung ist auf jeden Fall das A und O. Sie war die Grundlage für den problemlosen Bau des Gebäudes. Bis die Handwerker das Fundament gelegt, die

Bauelemente gestellt, die Rohrsysteme installiert hatten und alle anderen Arbeiten erledigt waren, vergingen nur noch zwei Wochen. Der Bauherr selbst steckte noch einiges an Eigenarbeit in sein Heim. Die Familie Rowinski ist nun stolz auf ihr neues Eigenheim.

Hausbesuch – Wir haben **unseren Beitrag** geleistet

– Anzeige –

Mehrfamilienwohnhaus im Herzen von Dogern

Komfortables & familienfreundliches Wohnen für jedes Alter:

- Drei- bis Vierzimmerwohnungen ab 192.000, -- EUR
Genießen Sie eine neue Art der Großzügigkeit in Wohnungen von 112 bis 144 qm, welche weit über dem Durchschnitt liegen.
- Erdwärmehheizung - Kraft die aus der Tiefe kommt
Durch das innovative Heizsystem bleiben Sie unabhängig von steigenden Öl- und Gaspreisen und sparen über 50 % Heizkosten.
- Familien- und Seniorenfreundlich
Eine durchdachte Grundrissplanung ermöglicht eine flexible Wohnungsnutzung für alle Lebensabschnitte.
- Bester Standort
Die zentrale Lage erlaubt auf kurzen Wegen alle Dinge des täglichen Lebens zu erledigen und trotzdem nicht dem Trubel des Alltags ausgesetzt zu sein.
- Weitgehend barrierefrei - Richtig gut gebaut
Der großzügige Personenaufzug und die schwellenlosen Übergänge ermöglichen eine Nutzung auch mit Handicap.

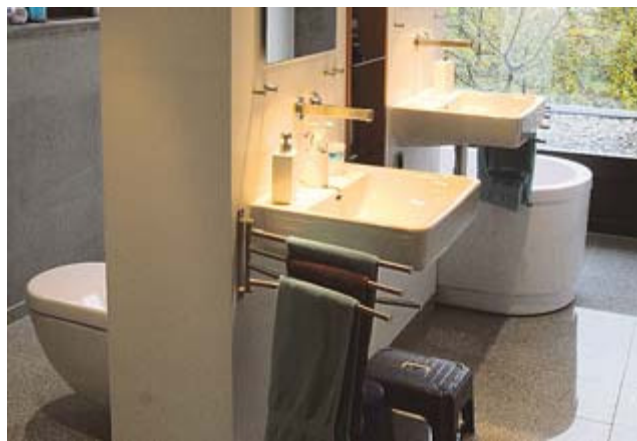
**DOGERNER
BIBA**

Bau GmbH

D-79804 Dogern - Im Grün 14
Tel. 07751-9104-50, Fax. -52
oder im Internet unter:
www.Biba-Bau.de

... lassen Sie sich doch einfach unverbindlich von uns beraten!

seit 1973



Die Lage ist für Familie Rowinski von entscheidender Bedeutung



Im Herzen des Dorfes

Das Haus der Rowinskis im Prälattenweg steht im Herzen des Dorfes Gurtweil, in einer nahezu idealen Lage. Schule und Spielplatz sind in unmittelbarer Nachbarschaft. Der Weg zu

den Gurtweiler Geschäften ist nicht weit. Den Rowinskis war es wichtig, dass ihr neues Haus in der Ebene liegt. Dabei blickten sie bereits in die Zukunft. Doch Architekt Klaus Rombach sagt: „Es war

nicht so einfach, ein passendes Baugelände zu finden.“

Es war der Wunsch der Familie, in Gurtweil zu bauen. Im „grünen Dorfkern“ bot sich schließlich Gelände an, gelegen in einer ruhigen Wohngegend.

Das Haus der Familie Rowinski erhebt sich aus einem 460 Quadratmeter großen Grundstück. Idyllisch ist die Südseite. Vor der mit Gitterrost ausgelegten Terrasse breitet sich ein gepflegter Rasen aus, auf dem Obstbäume stehen. Das Grundstück ist umgeben von einem Gabionen-Zaun. Die aus Doppelstabmatten gefertigten Gabionen hat der Hausherr selbst gebaut und mit handverlesenen Steinen gefüllt. Auch ums Haus stimmt jedes Detail.





Frische Luft trotz geschlossener Fenster

Zentral für das Energiekonzept des Gurtweiler Hauses ist die Luft-Wärmepumpe. Sie steht draußen auf dem Rasen. Deshalb war ein Keller nicht nötig. Zudem wurde eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für die kontrollierte Be- und Entlüftung eingebaut. Die Rowinskis haben bisher gute Erfahrungen gemacht: „Die Anlage mit der Be- und Entlüftung bringt sehr viel.“ In drei Stunden würde die Luft einmal

Wichtig fürs Konzept:
Die Luft-Wärmepumpe



komplett ausgetauscht. Die Fenster müssten nie geöffnet werden, um die Räume zu lüften. Und die Ventilatoren bräuchten so gut wie keinen Strom.

Dämmung, Wärmepumpe, kontrollierte Be- und Entlüftung sowie die große Fensterfront bieten im Zusammenspiel ein optimales energetisches Konzept.

Hausbesuch – Wir haben **unseren Beitrag** geleistet – Anzeige –

ARCHITEKTURBÜRO
SIGE-Koordinator • Planung und Bauleitung
Sachverständiger für Wertermittlung und
Bauschäden, Energieberater

KLAUS ROMBACH
Kettelerstraße 1a · 79761 WT-Tiengen
Telefon 0 77 41 / 31 90 · Fax 6 20 46
www.rombacharchitekt.de



ERNST UMZÜGE
Nah-Fern-Ausland
Unseren guten Ruf haben wir
unseren Kunden zu verdanken,
denn Gutes spricht sich herum!
WT-Tiengen, www.umzuege-ernst.de
☎ 07741/6 66 13

Kleinanzeigen
Günstige Gelegenheit
Kleinanzeigen im SÜDKURIER
☎ 0800 880 8000
SÜDKURIER
Täglich Ihre Zeitung

Ausführung der Estrich- u. Bodenbelagsarbeiten
Ücker Fußböden OHG
◆ Parkett ◆ Teppiche ◆ Sonnenschutz
◆ Estrich ◆ Bauaustrocknung
79730 Murg-Hänner · Telefon 0 77 63 / 64 08

Qualität – Erfahrung – Zuverlässigkeit

Kompetenz und Zuverlässigkeit
seit über 30 Jahren



Elektro Boll

www.elektro-boll.de

Elektro Boll
Untermarkstraße 6
79787 Lauchringen
Fon +49 (0) 77 41 / 48 56
Fax +49 (0) 77 41 / 6 19 97
mail@elektro-boll.de

Innovativ und ökologisch
in Photovoltaik- und
solarthermischen Anlagen



Boll Solar
GmbH

www.boll-solar.de

Boll Solar GmbH
Untermarkstraße 6
79787 Lauchringen
Fon +49 (0) 7741 / 91 30 46
Fax +49 (0) 7741 / 6 19 97
mail@boll-solar.de

Town & Country - Partner
ALBIEZ Creativ- & Designbau
79761 Waldshut



192 m² - sf ab 190.340 €



108 m² - sf ab 120.840 €





118 m² - sf ab 129.760 €



113 m² - sf ab 121.240 €

FREIE PLANUNGEN und **TYPENHÄUSER** schlüsselfertig (sf); Keller als Zusatz.
Mögliche Varianten: Ausbaubau, Selbstbaubau, Eigenleistungen

Infos unter **07751 - 1001** www.hausausstellung.de
info@acd-bau.de